

Fraktion des Bürgerforums BSK e.V.
Fraktion der SPD



21.08.2019

Re Email
an Steffen
Wiebecke
TO SVU

An den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung BSK Herrn Wiebecke
An den Bürgermeister der Stadt Beeskow Herrn Steffen

DFB III
BM

Sehr geehrter Herr Wiebecke,
sehr geehrter Herr Steffen,

fraktionsübergreifend bitten wir folgenden Beschlusantrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

Die vorherige Behandlung in den zuständigen Ausschüssen soll erfolgen.

Beschlusantrag:

Die Stadtverordneten beauftragen die Verwaltung, die Planung für ein Teilstück/Anschlußstück an den bestehenden Fuß-(Rad-)Weg in der Ortslage Kohlsdorf in Auftrag zu geben.

Die Projektplanung soll am jetzigen Ende des Fuß-/Radweges auf der Höhe Kohlsdorfer Str. Nr. 29 beginnen und sich bis zum Ortsausgangsschild Richtung Tauche erstrecken, als Voraussetzung des weiteren Verfahrens bis zur Erlangung des Baurechts.

Alle bisherigen vertraglichen Angebote zum Flächentausch, Flächenerwerb an den Eigentümer der in Rede stehenden Fläche werden bis auf Weiteres ausgesetzt. Die Auf- und Teilaufhebung der Aussetzung bedarf eines gesonderten Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung.

Begründung:

Seit dem 23. 11. 1995 bemüht sich die Stadtverwaltung Beeskow um die Weiterführung des Geh-/Radweges in der Ortsteillage Kohlsdorf.

Dabei sind dem Eigentümer vielfache Angebote, die erheblich über das sonst übliche Maß hinausgehen, wiederholt gemacht worden.

Auch wenn es letztmalig im Jahre 2018 die berechtigte Hoffnung gab, daß hier eine vertragliche Einigung bevorstand, zeigte sich, daß die Unterschrift durch den Eigentümer letztendlich verweigert wurde.

Im Vertrauen auf die mündliche Zusage nunmehr zu unterschreiben begannen Regulierungsarbeiten auf besagtem Grundstück. Diese wurden nach der nicht erfolgten vertraglichen Einigung sofort eingestellt. Damit entstand aus der bisher schon nicht einsehbaren Kurve und dem fehlenden Bürgersteig, welche für alle Bürgerinnen und Bürger und insbesondere für die Kinder eine erhebliche

Gefahrenstelle darstellten, eine nunmehr noch gefahrenverstärkte und höchst gefährliche Situation. Bisher ist zum Glück nichts Schlimmes passiert.

Der gesamte aktenkundige Vorgang ist in der Stadtverwaltung unter Nr. 54/Steuern für die Stadtverordneten einsehbar.

Nach nunmehr 24 Jahren und den vergeblichen Bemühungen der Stadt hier eine einvernehmliche Lösung zu finden, ist dieser Beschluß in der Sache notwendig, angemessen und zielführend.

Die notwendigen Mittel sind in den Nachtragshaushalt 2019 bzw. in den Haushalt 2020 einzustellen.

Für das Bürgerforum

Pachtner

Für die SPD

Scholz